

# Zweiter Sozialentwicklungsplan Aachen

Demografische, sozio-ökonomische,  
soziale Entwicklung und  
Perspektiven für die Aachener Quartiere

Präsentation im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss  
der Stadt Aachen am 08.12.2015

Fachbereich Soziales und  
Integration

- Sozialplanung -

Dr. Gerrit Köster



# Sozialentwicklungsplan 2009 und 2015

**2009**

**Erhebung Status Quo**

**Gesamtstadt  
Kleinräumig**

**2015**

**Entwicklung seit 2007**

- Quantitativ (Fortschreibung)
- Qualitativ: Was hat sich in den Quartieren getan?

**Gesamtstadt  
Kleinräumig**

**Konzentration auf Viertel  
mit besonderen  
Herausforderungen**

Fachbereich Soziales und  
Integration

- Sozialplanung -

stadt aachen



**Vergleich 1. und 2. Sozialentwicklungsplan**

# Aufbau 2. Sozialentwicklungsplan

1. Integrierte Sozialplanung in Aachen
2. Konsequenzen aus / Entwicklungen seit dem 1. Sozialentwicklungsplan
3. Demografische, sozio-ökonomische und soziale Entwicklung in Aachen 2007-2013
4. Gesamtbewertung der Lebensräume
5. **Entwicklung einzelner Lebensräume**  
(Viertel mit besonderen Herausforderungen)
6. Empfehlungen soziale Stadtentwicklung 2015-2020
7. Stellungnahme der Wohlfahrtspflege

Fachbereich Soziales und  
Integration

- Sozialplanung -

stadt aachen



**Gesamtübersicht**

# Konsequenzen / Entwicklungen seit dem 1. Sozialentwicklungsplan

Fachbereich Soziales und Integration

- Sozialplanung -

## Aktivitäten aus den Fachbereichen:

- Soziales und Integration (FB 50)
- Kinder, Jugend und Schule (FB 45)
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen (FB 61)
- Wirtschaftsförderung (FB 02)
- Wohnen (FB 64)
- Sport (FB 52)

## Aktuelle Herausforderungen der Sozialentwicklung

- Flüchtlinge (FB 50)
- Sucht- und Drogenproblematik **Wohlfahrtspflege**

stadt aachen

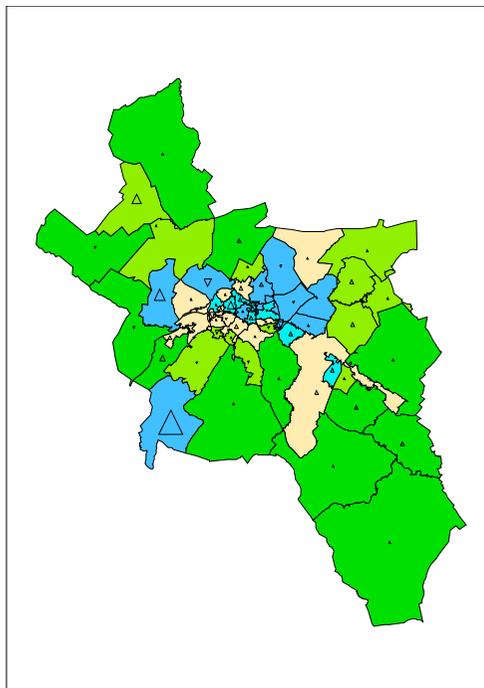


# Demografische, sozio-ökonomische, soziale Entwicklung 2007-2013

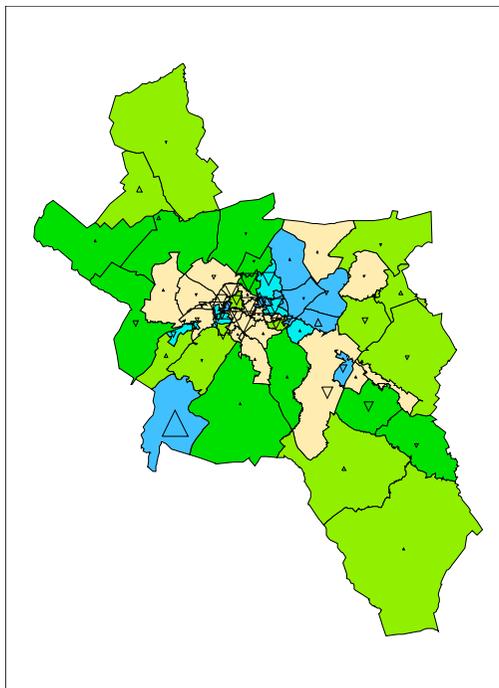
Erhebungsjahre: **2007** – 2009 – 2011 - **2013**

54 Indikatoren für jeden der 60 Lebensräume

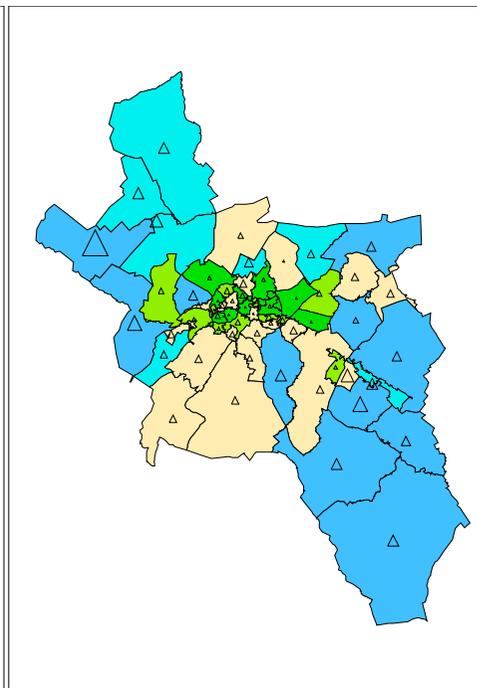
Ausländer



Sozialgeldempfänger

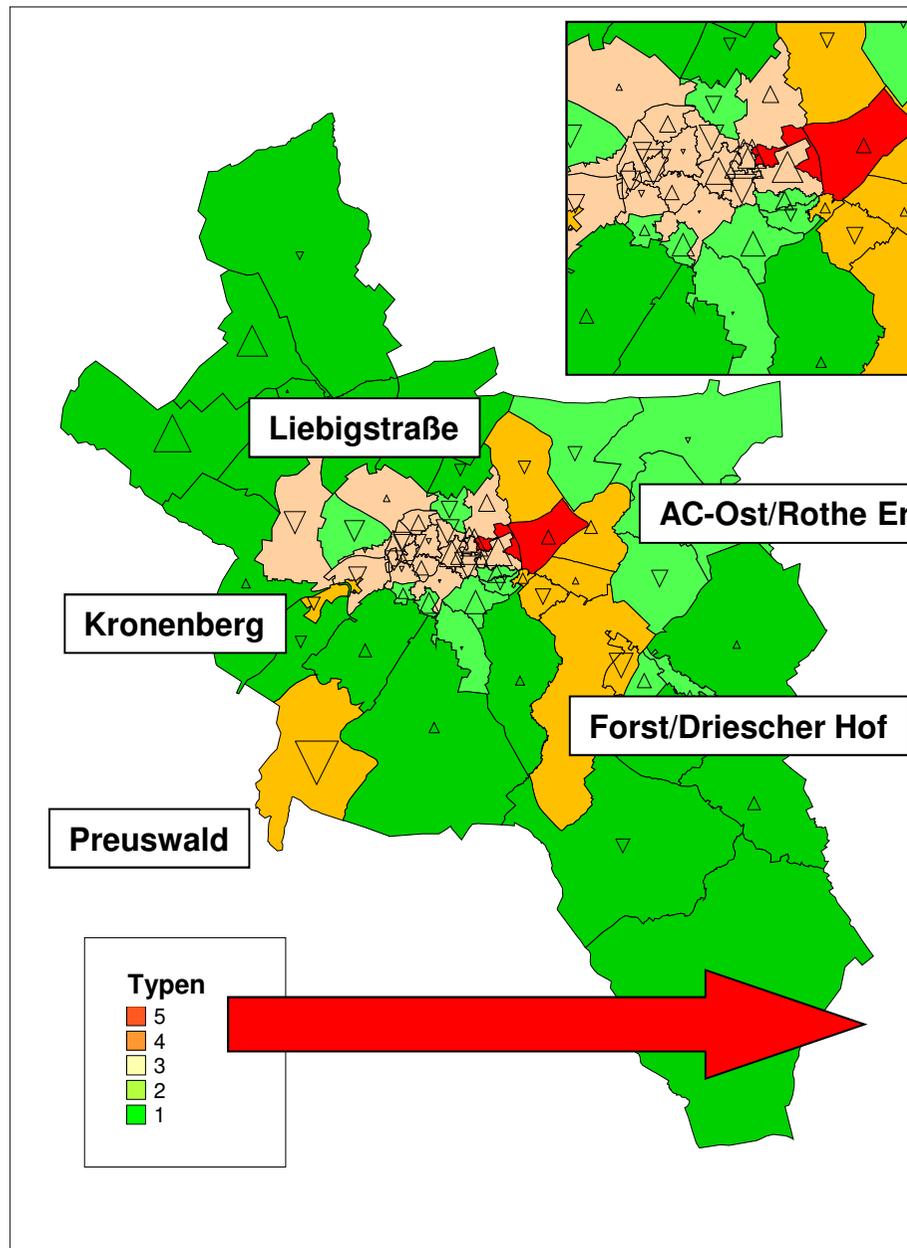


Ehrenamtspass



# Gesamtbewertung der Lebensräume

## Stadtviertel- typen



Stadtviertel mit  
besonderen  
Herausforderungen



# Entwicklung einzelner Lebensräume

## Stadtviertel mit besonderen Herausforderungen

### 5.1 Vorstellung des Viertels, Besonderheiten

### 5.2 Sozialstruktur, Bedeutung für Arbeit vor Ort

- Datenanalyse

### 5.3 Bisherige Aktivitäten

- Stadtteilkonferenz, Unterarbeitskreise
- Stadtteifonds

### 5.4 Bestehende Einrichtungen

### 5.5. Anregungen von Stadtteilkonferenz/Bürgern

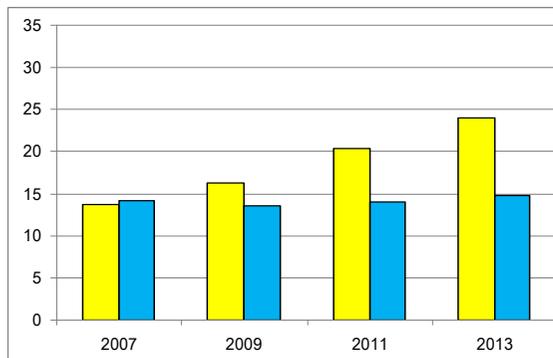
### 5.6. Planungsvorhaben von Seiten der Stadt

### 5.7. Gesamtbewertung der Viertel mit besonderen Herausforderungen

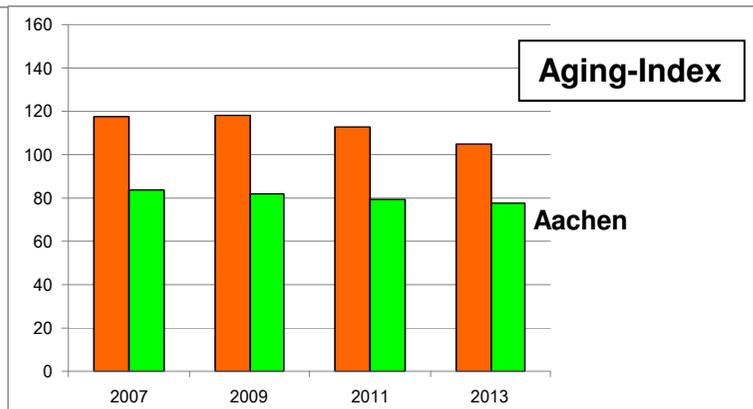
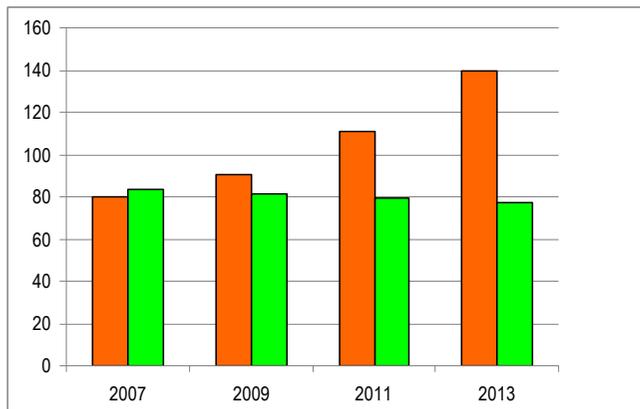
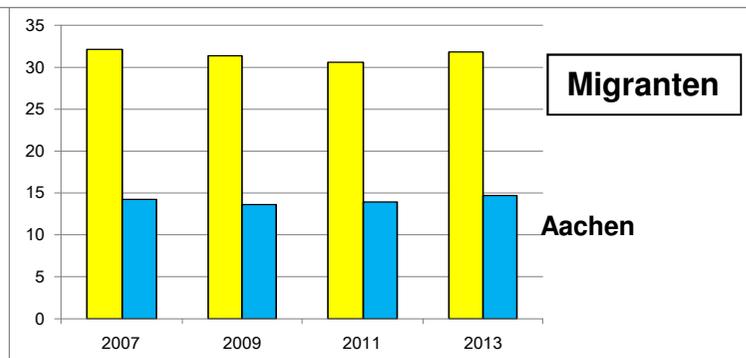
# Entwicklung einzelner Lebensräume

## Sozialstruktur (Entwicklung)

### Preuswald



### Aachen-Ost/Rothe Erde



Fachbereich Soziales und  
Integration

- Sozialplanung -

### Themen

- Arbeit
- Armut
- Migration
- Alter
- Bildung
- Ehrenamt
- Sicherheit
- Wohnen

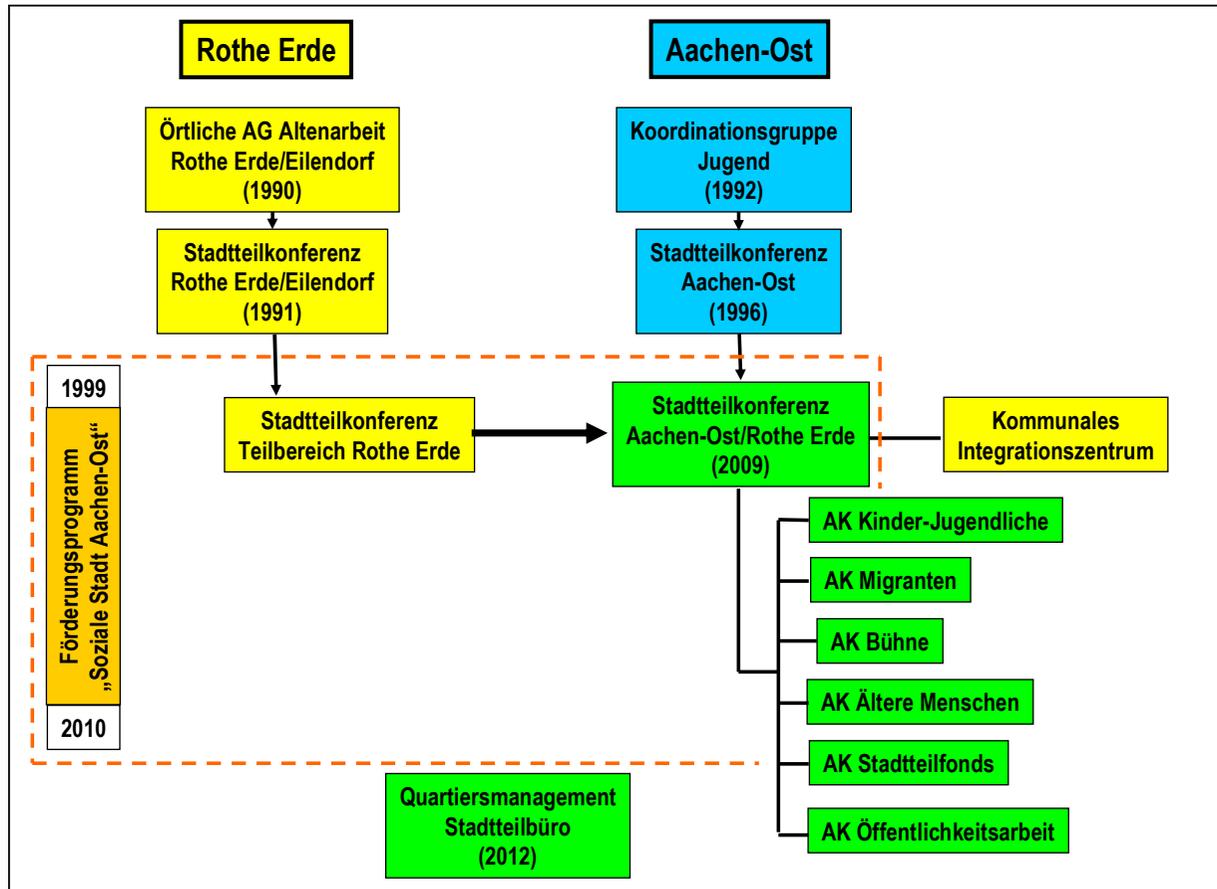
stadt aachen



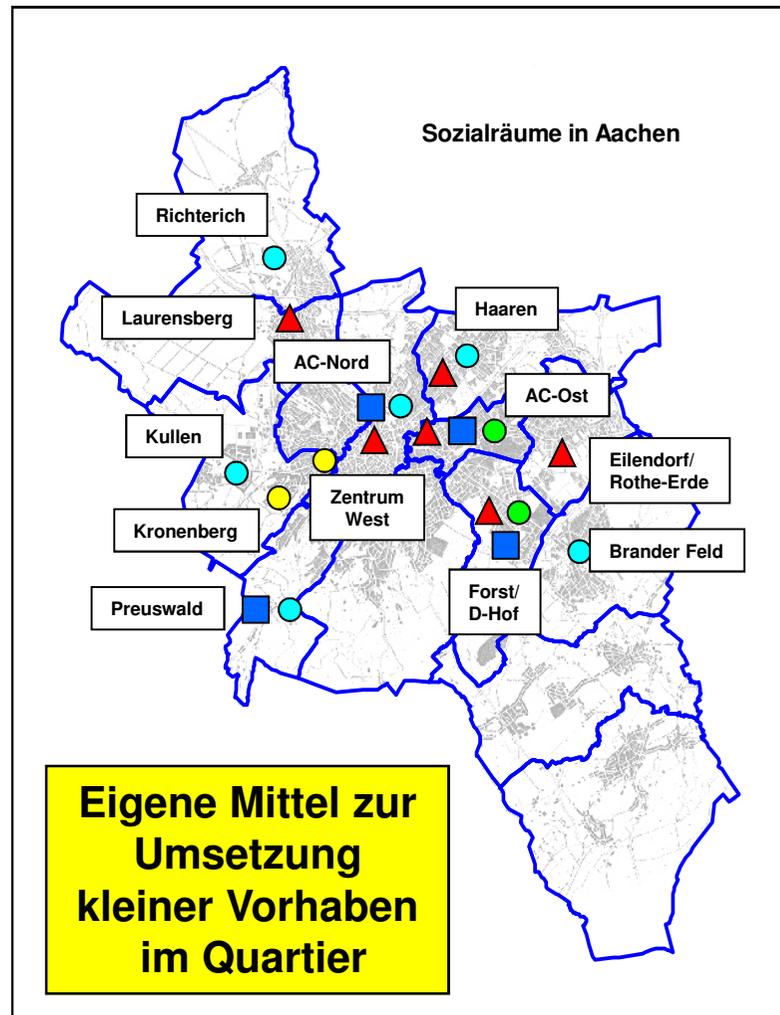
# Entwicklung einzelner Lebensräume

## Bisherige Aktivitäten

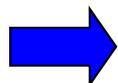
Stadtteilkonferenz, Unterarbeitskreise



# Strukturelle Ergebnisse



**Stadtteilkonferenzen,  
Örtliche AGs Altenarbeit  
Stadtteilbüros  
Quartiersmanagement  
in Aachen (2015)**

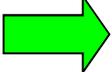
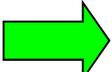
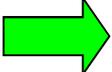
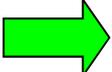
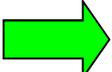
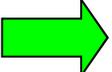


**1 € je Einwohner**



**Stadtteiffonds**

# Inhaltliche Ergebnisse (Auswahl)

<b>Rothe Erde</b>		<b>Altenheim</b>
<b>Aachen-Ost</b>		<b>Quartiersmanagement, „Parkgespräche“</b>
<b>Forst/D-Hof</b>		<b>Stadtteilhefte</b>
<b>Brander Feld</b>		<b>Seniorenbegleitung</b>
<b>Kronenberg</b>		<b>Markttreff (Seniorenrat)</b>
<b>Liebigstraße</b>		<b>Jugendkneipe; KIM, PIA (Kinderarmut)</b>
<b>Preuswald</b>		<b>Sauberkeit, Blumenkübel, Bänke, Begegnungsangebote, Bürgeraktionen</b>
<b>Verschiedene</b>		<b>Stadtteilfeste</b>

# Empfehlungen

## 1. Weiterentwicklung der quartiersbezogenen Sozialplanung

- Organisation der Stadtteilkonferenzen
- Quartier als Aktionsfeld der Inklusion
- Auch weniger problematische Viertel fördern (Stadtteifonds)

## 2. Aufbau einer stadt-übergreifenden Austausch-Plattform

- Teilnehmer:
  - Dez. I (FB 01, B0-B6)
  - Dez. III (FB 61)
  - Dez. IV (FB 45, FB 52, E 42)
  - Dez. VI (FB 02, FB 23, FB 50, FB 64)
  - AG Verbände Freie Wohlfahrtspflege
  - StädteRegion (A 53)
  - Polizeipräsidium Aachen
- Arbeitsweise: Kein Eingriff in Fachsozialplanungen
- Begegnung auf Augenhöhe
- Regelmäßiger Austausch, geeignete Zeitintervalle

# Empfehlungen

## 3. Erarbeitung strategischer Ziele zur Sozialentwicklung

- Gesamtstädtische strategische Ziele  
(Quartiere berücksichtigen)
- Fachbereichsbezogene strategische Ziele  
(Quartiere berücksichtigen)
- Aufbau eines Monitoringsystems
- Federführung: Speziell abgestellte Person oder Kernteam

## 4. Weiteres Vorgehen

- Drucklegung (November 2015)
- Politische Diskussion in Fachausschüssen (Dezember 2015)
- Durchführung einer weiteren Sozialkonferenz  
mit Formulierung von Zielen und Maßnahmen (Frühjahr 2016)
- Kontinuierliche Fortschreibung (jährlich)

**Man muss wissen,  
warum man sucht –  
und was man tut  
wenn man findet!**

**(Mechthild Hüschen)**

stadt aachen

